

Bodo Ramelow

Fraktionsvorsitzender

Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt

Telefon 0361 / 377 2323

Telefax 0361 / 377 2416

ramelow@die-linke-thl.de

www.die-linke-thl.de

Sparkasse Mittelthüringen

Einladung

Erfurt, 21.01.2012

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Fraktion DIE LINKE. im Thüringer Landtag möchte sich gleich zu Beginn des Jahres 2012 einem Thema widmen, das im Alltag für viele Menschen eine große Bedeutung hat. Angesichts der Veränderungen im Erwerbsleben und der tiefen Spaltung des Arbeitsmarktes, in Kenntnis der permanenten Aushöhlung des Normalarbeitsverhältnisses und im Wissen, dass sich die LINKE. wie keine andere Partei für ein Recht auf Arbeit einsetzt, laden wir sie sehr herzlich zu unserer Veranstaltung

„ Fortschrittliches Arbeitsrecht – Vorschläge aus linker Perspektive zur Stärkung der Arbeitnehmerrechte “

**am 31. Januar 2012 in der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr
im Thüringer Landtag im Fraktionssitzungssaal, Raum 201,**

ein. Seit mehr als 20 Jahren haben es die regierenden politischen Kräfte versäumt, die Verpflichtung aus dem Einigungsvertrag vom 3. Oktober 1990 zu erfüllen, ein Gesetz zur Regelung der Arbeitsverhältnisse vorzulegen. Wir sehen einen Handlungsbedarf auch deshalb, weil es bis jetzt nicht gelungen ist, den Auftrag der Thüringer Landesverfassung umzusetzen, wo es im Artikel 36 heißt:

„Es ist ständige Aufgabe des Freistaats, jedem die Möglichkeit zu schaffen, seinen Lebensunterhalt durch frei gewählte und dauerhafte Arbeit zu verdienen. Zur Verwirklichung dieses Staatsziels ergreifen das Land und seine Gebietskörperschaften insbesondere Maßnahmen der Wirtschafts- und Arbeitsförderung, der beruflichen Weiterbildung und der Umschulung.“

DIE LINKE. Hat sich gemeinsam mit der Rosa-Luxemburg Stiftung seit mehreren Jahren inhaltlich mit dem Thema Gute Arbeit und faire Arbeitsbedingungen auseinandergesetzt und Mindeststandards für ein einheitliches Arbeitsrecht zur Diskussion gestellt. Die Arbeitsverhältnisse sind als Rechtsverhältnisse eigener Art auszugestalten. Dazu brauchen wir eine Stärkung des Arbeitsrechts als eigenen Rechtszweig unter Beachtung des europäischen Kontextes, geregelt in einem Arbeitsgesetzbuch. Dabei sollte das Arbeitsrecht als Arbeitnehmerschutzrecht gestärkt werden. Gerade angesichts von Arbeitnehmerfreizügigkeit und einem Zusammenwachsen in Europa muss der Schutz der Beschäftigten als Gegenstrategie zur Flexicurity-Politik stärker in den Mittelpunkt gestellt werden.

Wir möchten die Veranstaltung nutzen, gemeinsam mit Gewerkschaftern, Juristen, Betriebs- und Personalräten sowie Kolleginnen und Kollegen zu diskutieren.

Programmablauf:

Begrüßung durch den Fraktionsvorsitzenden Bodo Ramelow

Diskussionsgrundlagen:

Recht auf Arbeit – ein Menschenrecht zwischen Hoffnung und Anspruch

Jens Petermann, Mitglied des Deutschen Bundestages

Aktuelle Situation und Arbeitsmarktentwicklung in Thüringen

Ina Leukefeld, Mitglied des Thüringer Landtages

Das Projekt Arbeitsgesetzbuch

Dr. Steffen Hultsch, Rosa-Luxemburg-Stiftung

Position der Gewerkschaften zur Stärkung von Arbeitnehmerrechten und im Kampf um gute Arbeit

DGB Hessen-Thüringen

Aktuelle Probleme bei der Rechtsanwendung – brauchen wir ein Arbeitsgesetzbuch

Andreas Walter, Direktor des Arbeitsgerichts Erfurt

Arbeitsunrecht heute - aktuelle Probleme aus Sicht eines Gewerkschafters

Thomas Steinhäuser, IG Metall Südthüringen

Europäische Herausforderung für Beschäftigungsschutz und einheitliche Mindeststandards

Gabi Zimmer, MdEP (angefragt)

anschließend Diskussion

Schlussbemerkungen

Ralf Hauboldt, MdL und Vorsitzender des Justizausschusses im Thüringer Landtag

Ich würde mich sehr freuen, Sie/Dich im Thüringer Landtag begrüßen zu dürfen, und hoffe auf eine interessante Diskussion.

Mit freundlichen Grüßen



Bodo Ramelow